

Shir al Etz

Klezmer

A

a E a E a

oy - fn veg shteyt a boym, shteyt er a-rayn - ge - boy - gn,
 dray ken may-rev, dray ken mis-rek un der resht ken do-rem,

1. a E a E a

a - le fey - gl fu - nem boym za - nen sikh tser - floygn

2. a E

un dem boym ge - lozt a - leyn hef - ker far dem sturem.

B

C F G C G C

zog ikh tsu der ma - men her zolst mir nor nit shte - rn,

e a G C

vel ikh, ma - me eynz un tsvey bald a foy - gl ve - rn....

A d D G G₇

ikh vel zi - zn oy - fn boym un vel im far - fi - gn

a d H_{verm} E a

i - bern vin - ter mit a treyst mit a shey - nem ni - gn.

- A oyfn veg shteyt a boym,
shteyt er arayngeboygn,
ale feygl funem boym
zanen sikh tserfloygn.
- dray ken mayrev, dray ken m
un der resht ken dorem,
un dem boym gelozt aley
hefker far dem shturem.
- B zog ikh tsu der mamen her,
zolzt mir nor nit shtern,
vel ikh, mame, eynz un tsvey
bald a foygl vern.....
- ikh vel zizn oyfn boym
un vel im farfign
ibern vinter mit a treyst
mit a sheynem nign.
- A zogt di mame nit, kind
un zi veynt mit trenn
vezt kholile oyfn boym
mir far froyrn vern.
- zog ikh mame, z'iz a shod
dayne sheyne oygn
un eyder vos un eyder ven,
bin ikh mir a foygl.
- B veynt di mame ltsik, kind,
ze, um g'tes viln
nem zikh mit a shalikh,
kenzt zikh nokh farkiln.
- di kaloshn tu zikh on,
z'geyt a sharfer vinter
un di kutshme nem oykh mit
vey iz mir un vund mir...
- A un dos vinter laybl nem,
tu ez on, du shovte,
oyb du vilzt nit zayn keyn gas
tsvishn ale toyte...
- kh'heyb di fligl, z'iz mir shver,
tsu fil, tsu fil sakhn
hot di mame ongeton
ir feygele, dem shvakhn.
- B kuk ikh troyerik mir arayn
in mayn mames oygn,
z'hot ir libshaft nit gelozt
vern mir a foygl...
- oyfn veg shteyt a boym,
shteyt er arayngeboygn,
ale feygl funem boym
zanen zikh tserfloygn.
- Auf dem Weg steht ein Baum, steht gekrümmt.
Alle Vögel von dem Baum, sind ausgeflogen.
- Drei nach Osten, drei nach Süden, und der Rest nach Süden
und den Baum jetzt alleingelassen, herrenlos im Sturm.
- Sag ich zu der Mutter "höre" du sollst
mich nicht stören, werde ich Mutter
eins und zwei, bald ein Vogel werden.
- Ich werde sitzen auf dem Baum und mich
darin wiegen. Über den Winter ihn trösten
mit einem schönen Lied.
- Sagt die Mutter, nicht mein Kind, und sie
weint mit Tränen. Wirst mir sitzen auf
dem Baum, mir dort erfrieren.
- Sage ich "Mutter es ist schade,
deine schönen Augen, und werde so
oder so ein Vogel werden".
- Weint die Mutter, ltsik, Kind, nimm
um G'tes willen, einen Schal mit,
könntest dich noch verkühlen.
- Die Schuhe zieh dir an, es ist ein
scharfer Winter, und die Mütze auf
den Kopf, weh und wund ist mir.
- Und das Winter-Leibchen nimm,
zieh es an mit Knoten. Wenn du ein
Gast sein willst, zwischen allen Toten.
- Ich hebe die Flügel, es ist mir schwer,
zu viele, zu viele Sachen. Hat die
Mutter mir gegeben, dem Vögelein
dem schwachen.
- Schau ich traurig drein, in meine
Mutters Augen, ihre Liebe lies
mich ein Vogel werden.
- Auf dem Weg steht ein Baum, steht gekrümmt.
Alle Vögel von dem Baum, sind ausgeflogen.